IG Metall
Vertrauenskörperleitung
Daimler AG
Mercedes-Benz Werk Wörth / GLC
Wolfgang Förster
Daimler AG
Mercedes Benz Werk Wörth/GLC
HPC K360
76742 Wörth
☎ + 497271-71-7118
+ 49 1608635647
+ 497271-71-73-7118
Wolfgang.Foerster@daimler.com

IGM VKL Mercedes Benz HPC K360 76742 Wörth

An die Kolleginnen und Kollegen

Knorr Bremsen Power Tech
Firma Haase & Wrede

Wörth, 31.03.2017

Solidaritätsschreiben

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir die Kolleginnen und Kollegen der Daimler AG Werk Wörth und Germersheim, haben die Nachricht über die Entscheidungen des Knorr-Bremse Konzerns zu seinen Berliner-Tochterunternehmen erhalten.
Wir sind sehr empört darüber, mit welchen Machenschaften hier gearbeitet wird.
Trotz des zweitbesten Ergebnisses der Firmengeschichte im Jahr 2016 flüchtet die Konzernleitung der Knorr-Bremse AG mit dem Tochterunternehmen Knorr-Bremse Powertech GmbH aus der Tarifbindung. Mit schon jetzt drastischen Folgen für die Kolleginnen und Kollegen: Sie sollen anstatt der tariflich vereinbarten 35h fortan 42h arbeiten – ohne Entgeltausgleich. Das bedeutet eine dauerhafte Lohnkürzung von 20 Prozent. Der Gewinn beim Weltmarktführer für Bremssysteme für Nutzfahrzeuge hatte sich in den letzten 5 Jahren von 329 auf 645 Millionen fast verdoppelt. Es ist nicht hinzunehmen, dass einerseits die Gewinne sprudeln, andererseits Arbeitnehmer- und Arbeitnehmerinnenrechte zu Bedingungen der Frühindustrialisierung schuften.

Bei Hasse & Wrede in Marzahn trifft es mit ca. 130 Kollegen-/innen und ca. 30 Leiharbeitnehmern die komplette Fertigung. Sie sollen ihre derzeitigen Arbeitsplätze verlieren. Diese sollen aus Gründen der Gewinnmaximierung nach Tschechien verlagert werden, obwohl aus betriebswirtschaftlicher Sicht dazu kein Anlass besteht.

Wir fordern die Geschäftsführung von Knorr Bremse auf, den Austritt aus dem Arbeitgeberverband unverzüglich rückgängig zu machen. Stattdessen müssen die Arbeitsbedingungen vor Ort zum Nutzen aller weiterhin kooperativ gestaltet werden. Ferner fordern wir die Geschäftsleitung der Firma Hasse & Wrede auf, die beabsichtige Produktionsverlagerung nach Tschechien zu revidieren und die 160 Arbeitsplätze in Berlin zu erhalten.

Das rücksichtslose Vorgehen bei der Knorr-Bremse AG ist ein Skandal und darf nicht als Einfallstor für Tarifflucht und miserable Arbeitsbedingungen widerstandslos hingenommen werden.

Mit solidarischen Grüßen
Für die IGM Vertrauensleute

Wolfgang Förster	Volker Schaaf	Helmut Dumser
VK-Leiter Wörth / GLC	VK-Leiter Wörth	VK-Leiter GLC